



SÄNGERIN

Biographie

Die Mezzosopranistin Uta Runne studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt zunächst Schulmusik mit Hauptfach Querflöte, bevor sie sich dort ihrem Gesangsstudium widmete. Ein Stipendium des DAAD führte sie für ein Jahr zum Studium nach Frankreich, anschließend absolvierte sie ihre Abschlüsse mit Auszeichnungen. Weitere Studien brachten Uta Runne für mehrere Monate in die USA nach New York City, wo sie u.a. mit den Gesangspädagogen Donna und Cornelius Reid arbeitete. Meisterkurse und Privatunterricht bei Anna Reynolds, Ingeborg Danz und Hannerose Katterfeld rundeten ihre Ausbildung zur Mezzosopranistin ab.

Im **Opernfach** sang Uta Runne u.a. die Partien der Dorabella in Mozarts „Così fan tutte“ sowie der Papagena und der Dritten Dame in der „Zauberflöte“. Sie sang in der Oper „Madame Butterfly“ von Puccini die Partie der Suzuki und zuletzt in Purcells „Dido und Aeneas“ die Rolle der Dido. Zudem wurde für Uta Runne die Rolle der Violetta aus Verdis La Traviata in Ausschnitten in eine Mezzosopranversion transponiert.

Im **Oratorienfach** war Uta Runne Finalistin im Internationalen Wettbewerb für Geistliche Musik 2010 in Rom und gab daraufhin 2011 ihr Debut im Konzerthaus Berlin.

Neben ihrer Tätigkeit als Opern- und Konzertsängerin widmet sich Uta Runne insbesondere dem **Liedgesang**. Ihre große künstlerische Spannbreite, die auch Chanson und Jazz mit einbezieht, bringt sie insbesondere in ihren Liederabenden zum Ausdruck. Ihre künstlerische Tätigkeit führte sie mit ihren Konzerten in viele Länder Europas und ebenso in die USA und nach Asien. In Kunming/China nahm sie an der Musikhochschule „Kunming Professional College of the Arts“ einen Lehrauftrag im Fach Gesang wahr.

Mehr Informationen sind unter www.utarunne.de zu finden.